

RS OGH 1985/4/29 Bkd123/84

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.04.1985

Norm

DSt 1872 §2 D

Rechtssatz

Es beeinträchtigt die Ehre und das Ansehen des Standes und stellt auch eine Verletzung der Berufspflichten dar, wenn ein Rechtsanwalt die Gegner seines Mandanten zu Vergleichsgesprächen in seine Kanzlei einlädt, dort nach mehrstündigen Verhandlungen namens seines Mandanten einen Vergleich abschließt und diesen Vergleich in der Folge unter Berufung auf § 3 KSchG anficht.

Entscheidungstexte

- Bkd 123/84
Entscheidungstext OGH 29.04.1985 Bkd 123/84
Veröff: AnwBI 1986,242

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0056592

Dokumentnummer

JJR_19850429_OGH0002_000BKD00123_8400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at